

NP 6.9.18

# GBG-Schüler sichern Räder

## Bad Vilbel Code erhöht Risiko für Diebe entdeckt zu werden

Viele Schüler des Vilbeler Georg-Büchner-Gymnasiums (GBG) kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Eigentlich erfreulich, wäre da nicht eine beunruhigende Statistik: Jährlich werden in bundesweit rund 350000 Fahrräder gestohlen, umgerechnet also etwa 1000 pro Tag. Auch für die Jugendlichen gilt also: Wer seinen wertvollen fahrbaren Untersatz nicht riskieren möchte, muss diesen möglichst perfekt gegen Kriminelle absichern.

Und wer könnte den Schülern dabei besser helfen als die Experten des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und der Polizei? Vor Kurzem fand am GBG ein Aktionstag unter dem Motto „Sicherheit rund ums Fahrrad“ statt, finanziell gesponsert vom Wetteraukreis.

Rund 60 Schüler ließen ihr Rad mit der sogenannten FEIN-Kennzeichnung kodieren. FEIN steht zwar für „Friedberger Eigentums-Identifikations-Nummer“, diese wird mittlerweile aber bundesweit verwendet. Der unverwechselbare



Lloyd aus der siebten Klasse fährt jetzt ein wenig sicherer: Er ließ sein Bike codieren.

Foto: Privat

Code kennzeichnet den rechtmäßigen Eigentümer eines Gegenstands. Sollten gestohlene Fahrräder später wieder auftauchen, können die Ermittler anhand der Kennzeichnung bestimmen, wem es gehört und es zurückgeben. Die verschlüsselte Wohnadresse ist im Code versteckt.

Die Polizei erhöht so ihre Chancen Diebstahldelikte aufzuklären. Fast täglich gehen bei ihr Anzeigen

wegen gestohlener Räder ein. Die Täter zu finden, ist kompliziert. Ein FEIN-Code soll auch abschreckend wirkend sein, weil er für Diebe das Risiko erhöht entdeckt zu werden.

Vertreter des ADFC Stadtverbandes Bad Vilbel machten deshalb die Räder der Schüler fit. Die örtliche Polizei beriet die Jugendliche außerdem zur Sicherheit von Rädern und Fahrradschlössern.

red